

Bundesweiter Warntag

REGION (r/fh). Am 12. September findet zum vierten Mal der Warntag in ganz Deutschland statt. Der Bund verschickt dabei eine Probewarnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS). Wie im vergangenen Jahr auch wird das Warnsystem Cell-Broadcast getestet, bei dem alle Mobiltelefone mit einem Warntext angesteuert werden, die sich zum Zeitpunkt der Auslösung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden. Ausgelöst wird der bundesweite Probealarm vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) am Donnerstag, 12. September, 11 Uhr.

Über eine öffentliche Online-Umfrage erhofft sich das BBK, Erkenntnisse über den Erfolg der Probewarnung zu erlangen. Es wird beispielsweise erhoben, ob die Probewarnung über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast empfangen wurde oder ob die Bevölkerung die Warnung im Radio oder über einen anderen Kanal gehört hat. Die Umfrage wird ebenfalls am 12. September gegen 11 Uhr freigeschaltet: www.warntag-umfrage.de. Die Umfrage aus dem Jahr 2023 zum Warntag ergab, dass 96 Prozent der knapp 250.000 befragten Personen die Warnung erhalten haben – 72 Prozent davon über Cell-Broadcast. Dabei gab es keine Unterschiede zwischen Stadt- oder Landbewohnern.

„Wenn 96 Prozent der Menschen im letzten Jahr eine Warnung erhalten haben, dann ist das schon wirklich gut. Der Warntag ist genau dafür wichtig: Um zu üben, alle Betroffenen in Katastrophenfällen umgehend zu erreichen.“

Dass es laut der letzten bundesweiten Umfrage hierbei keinen Unterschied macht, ob jemand in der Stadt oder auf

dem Land lebt, ist auch ein gutes Signal. Allerdings klappt das auch nur, wenn die Handys aufgeladen sind und die Handynetze funktionieren. Wichtig ist, auch andere Warnwege alternativ im Blick zu haben – wie Sirennetzwerke in den Kommunen. Es ist deshalb dringend erforderlich, dass die Förderprogramme vom Land wieder aufgelegt werden“, sagt Christine Karasch, Regionsdezernentin für Öffentliche Sicherheit.

So hat beispielsweise Garbsen ein neues Sirennetzwerk installiert, das am bundesweiten Warntag zur Bevölkerungswarnung erprobt wird. An 20 Standorten im Stadtgebiet wurden mithilfe einer Förderung des Landes Niedersachsen neue Anlagen aufgestellt.

„Garbsen geht mit gutem Beispiel voran. Wir sorgen für mehr Sicherheit und eine rasche Information der Bevölkerung im Ernstfall“, sagt Bürgermeister Claudio Provenzano. Für die Sirensignale gilt: Der einminütige auf- und abschwellende Ton bedeutet, dass Gefahr besteht und die Einwohner angehalten sind, sich über die gängigen Kanäle zu informieren. Der Dauerton, ebenfalls eine Minute, dahingegen signalisiert die Entwarnung von Gefahr.

Die Region Hannover nutzt im Ernstfall verschiedene Informationswege, um die Bevölkerung zu erreichen. Neben der Auslösung der Warnapps KatWarn und Nina setzt die Region auf ihre Social-Media-Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram) sowie die Internetplattform www.hannover.de und lokale Medien.

Außerdem kann die Region – zentral gesteuert vom Bund – auch über Radio- und Fernsehkanäle warnen.

Autohauseröffnung der Superlative

Christian Hackerott eröffnet CUPRA GARAGE in Burgwedel

VON CHRISTOPH DANNOWSKI UND JOSINA KELZ

BURGWEDEL. Vergangenes Wochenende hat Christian Hackerott seinen sechsten Standort aufgemacht. Zur Eröffnung seiner Cupra Garage in Burgwedel kamen Stars wie der DJ-Act „Gestört, aber geil“, Fernsehmoderator Amiaz Habtu oder Bundesliga-Trainer Mirko Slomka.

Mit nur 22 Jahren machte Christian Hackerott 1988 sein erstes Autohaus auf, vergangenes Wochenende hat er Nummer sechs eröffnet – und so eine Autohaus-Eröffnung hat die Region vermutlich noch nie gesehen: Mehr als tausend Menschen feierten an drei Tagen die neue Cupra Garage in Burgwedel. Promis waren unter den Gästen, Star-Acts standen auf der Bühne.

Los ging es mit der exklusiven VIP-Eröffnung am Donnerstag. Durch den Abend führte kein Geringerer als „Höhle der Löwen“-Vox-Moderator Amiaz Habtu. Zum Bühnen-Talk kamen Bundesliga-Trainer Mirko Slomka, Nachbar Martin Kind, der direkt nebenan mit „Kind“ seinen Unternehmenssitz hat, Regionspräsident Steffen Krach und Burgwedels Bürgermeisterin Ortrud Wendt.

In der lässigen Atmosphäre der modernen Cupra Garage mit Lounge-Ecken anstelle von Verkaufstresen, kamen die Promis ins Plaudern: Kind berichtete von vier Wochen Führerscheinentzug, Slomka vom Atemtest bei der Polizeikontrolle und



Freude beim VIP-Empfang (von links): Mirko Slomka, Steffen Krach, Martin Kind, Ortrud Wendt und Christian Hackerott. Foto: Jan Mayer

Krach, dass er viel lieber selber am Steuer sitzt, als als Politiker chauffiert zu werden – bevor es dann an das Probesitzen im von Hackerott enthielten Cupra Tavascan ging.

Weitere Stars reisten am Sonnabend per Jet an: Das DJ-Duo „Gestört, aber geil“ aus Sachsen-Anhalt flog von Auftritt zu Auftritt durch die ganze Region – mit Halt in Burgwedel.

Dort legten sie vor fast 1000 Fans auf dem brechend vollen Parkplatz des Autohauses auf. Der umjubelte Auftritt, unterstützt von Trockeneis-Nebelschwaden und Konfettiregen, war der Höhepunkt des zweitägigen Familienfestes.

Aber es gab noch viel mehr zu sehen, hören und bestaunen: Seifenblasenfee Anastasia, RTL-Supertalent-Vize Christian Bakotessa mit seiner Band Black X, die Lil' People der Tanzschule Familie Bothe, Olandos Dynamic Dance, Kinderliedermacher Frank und seine Freunde, Zauberer Lennart, Juan und Leo, die Rope Skippers der TS Großburgwedel. „Eine Autohaus-Eröffnung mit so einem Mega-Programm hat es wohl noch nie gegeben“, sagte ein staunender Besucher aus Isernhagen.

Den Sonntag perfekt machte Andre Schnura mit seinem schwarzen Saxophon. Der 31-jährige Rheinländer begleitete die Fans der Fußball-EM derart enthusiastisch mit seinem Instrument, dass er nun ein gefragter Instagram-Star mit mehr als 800 000 Followern ist und nach seinem Konzert noch eine Selfie-Stunde einlegen musste. „Ich dachte immer, in der Region Hannover seien alle zurückhaltend“, wunderte sich Schnura: „Das Gegenteil ist der Fall.“

Autopark-Chef Hackerott strahlte zum Happy End mit der Sonne um die Wette: „Diese Eröffnung hat all unsere Erwartungen weit übertroffen.“



Ausgelassene Stimmung vor der Bühne. Foto: Jan Mayer

Ist Ihr Teppich beschädigt? Oder nicht ganz sauber?

Damit es in der Hellen und in der kommenden dunklen Jahreszeit gemütlich wird in den eigenen vier Wänden sollten auch die Teppiche ein schönes Bild abgeben. Beim Teppichhaus Schulz sorgen Teppichmeisterwäscher und -knüpfer aus namhaften Manufakturen für Sauberkeit. „Denn die traditionelle persische Wäsche ist eine Kunst für sich“, sagt Robert Weiß, der als Experte für die Kunden zur Verfügung steht. Das Teppichunternehmen hat sich speziell auf Wäsche und Reparatur von hochwertigen und antiken Teppichen spezialisiert. „Zum Werterhalt eines Teppichs ist eine fachgerechte Wäsche im Abstand von etwa fünf bis sieben Jahren notwendig, denn Schmutz, Staub, Milben und mikrobiologische Belastungen schaden nicht nur dem guten Stück, sondern auch der Gesundheit“, sagt Robert Weiß.

Damit die Teppiche nach der Wäsche in neuem Glanz erstrahlen, empfiehlt der Geschäftsführer die sogenannte „Rückfettung“. Die Wolle habe zwar einen natürlichen Fettgehalt, der gegen Schmutz resistent macht, die Faser elastisch hält und für brillante Farben sorgt. „Aber durch Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung wird das Fett mit der Zeit trocken. Die Wolle wird stumpf und fängt an zu brechen“, so der Experte. Deshalb werden die Teppiche zunächst geklopft, damit scharfkantige Teilchen herausfallen. Anschließend wäscht man die Teppiche gründlich

per Hand und einer speziellen Bürste. Danach tragen die Profis Lanolin auf – ähnlich wie bei einer Haarkur. Entsprechend wird das Mittel wieder herausgespült.

Auch die Rückseite des Teppichs wird gewaschen. „Bei den meisten Anbietern ist das nicht üblich“, sagt Robert Weiß. Zu guter Letzt kommt das edle Knüpfwerk in eine Trockenkammer bei 45 Grad. „Höhere Temperaturen dürfen nicht sein, sonst verlaufen die Farben“. Nach dem Trocknen wird der Teppich gebügelt und gekämmt. „Der Flor muss ja wieder eine Richtung haben“, sagt der Experte. Damit das kostbare Stück nach der Reinigung wieder aussieht wie neu, wird es auf Flecken untersucht. Auch Reparaturen jeglicher Art an Teppichen werden fachgerecht durchgeführt. Ein kostenfreier Hol- und Bringdienst im Umkreis von 200 Kilometern gehört dabei selbstverständlich zum Rundumservice – natürlich geschützt und kontaktlos.

Kunden können auch Teppiche kaufen. Das Angebot reicht von edlen klassischen bis zu Designer-Teppichen. Jetzt anrufen und Termin sichern!

Kontakt: Teppichhaus Schulz
Reinigung – Reparatur – Verkauf
Kampsriede 6 A – 30659 Hannover
Tel. 0511 / 99 99 84 25 oder 0178 / 466 88 78
Termin nach telefonischer Vereinbarung



Kampsriede 6 A · 30659 Hannover · Termin nach Vereinbarung

TEPPICHHAUS SCHULZ

• Reinigung • Reparatur • Verkauf

3 Teppiche waschen und nur 2 bezahlen!

kostenloser Hol- & Bringservice im Umkreis von 200 Kilometer

Aktion ist gültig bis zum 13.09.2024

Wäsche ab 8,90 € pro m²

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken und Verfärbungen
- Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs-Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Fransen werden erneuert
- Kantenreparatur
- Wir schmalern und kürzen Ihren Teppich
- Teppich Restauration jeglicher Art

35 % RABATT auf alle Reparaturen

7 % Rentnerrabatt

0511 / 99 99 84 25 oder 0178 / 466 88 78
Inh. R.Weiß